

**SICHERE
VERSORGUNG?
LOGISCH!**

STADTWERKE
HERFORD



**JAHRESBERICHT
2025**

Inhalt

Editorial	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025	4
Zahlen, Daten und Fakten	11
Bilanz zum 31. Dezember 2025	12
Entwicklung des Anlagevermögens 2025: <i>Gesamtbetrieb</i>	13
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025	14
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	15
Beteiligungen	23
Impressum	24

Editorial

Ein Jahr, das Maßstäbe setzt

Manche Jahre sind mehr als eine Aneinanderreihung von Zahlen und Projekten. Sie sind Wegmarken. Das Geschäftsjahr 2025 ist für unser Stadtwerk genau ein solches Jahr.

Mit dem besten Jahresergebnis unserer Unternehmensgeschichte haben wir gemeinsam einen außergewöhnlichen Erfolg erzielt. Darauf sind wir stolz – nicht allein wegen des wirtschaftlichen Ergebnisses, sondern weil es zeigt, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen, mutig nach vorn denken und konsequent an einem Ziel arbeiten: unsere Region zuverlässig und nachhaltig mit Energie und Wasser zu versorgen.

Dieser Erfolg gehört vielen. Er gehört unseren Kundinnen und Kunden, die uns Tag für Tag ihr Vertrauen schenken. Er gehört unseren Geschäftspartnern, mit denen wir Projekte partnerschaftlich und auf Augenhöhe verwirklichen. Und vor allem gehört er unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrem Engagement, ihrer Kompetenz und ihrer Leidenschaft machen sie unser Stadtwerk jeden Tag ein Stück besser. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

2025 war aber nicht nur ein Jahr des Erfolgs – sondern auch ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Mit dem Bau unseres neuen Wasserhochbehälters investieren wir gezielt in die Zukunft der Trinkwasserversorgung. Gerade angesichts immer heißerer Sommer schaffen wir zusätzliche Reserven und erhöhen die Versorgungssicherheit für unsere Region nachhaltig.

Auch die Energiewende gestalten wir ganz konkret und kundenorientiert. Mit **Stromdach+** eröffnen wir einen neuen, unkomplizierten Weg zur eigenen Solarenergie. Unsere Kundinnen und Kunden müssen nicht selbst in eine Photovoltaikanlage investieren, sondern zahlen eine planbare monatliche Miete und können den auf dem eigenen Dach erzeugten Strom anschließend nutzen. So wird der Einstieg in die Solarenergie einfacher, kalkulierbarer und für viele Menschen überhaupt erst möglich.

Ebenso wichtig ist der Blick auf unsere internen Prozesse. Mit dem Start der Einführung einer neuen Abrechnungssoftware haben wir eines der größten Digitalisierungsprojekte unseres Unternehmens begonnen. Unser Ziel ist klar: Ab 2027 wollen wir unseren Kundinnen und Kunden einen deutlich moderneren, schnelleren und komfortableren Service bieten – digital, effizient und nah am Bedarf der Menschen.

Bei aller Freude über das Erreichte wissen wir zugleich, dass die Herausforderungen groß bleiben. Die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen verändern sich weiterhin mit hoher Dynamik. Stadtwerke übernehmen eine Schlüsselrolle bei der Energie- und Wärmewende, bei Versorgungssicherheit und Klimaschutz. Um diese Verantwortung auch künftig verlässlich erfüllen zu können, brauchen kommunale Unternehmen vor allem eines: stabile und verlässliche Rahmenbedingungen, die langfristige Investitionen ermöglichen und Planungssicherheit schaffen.

Unser außergewöhnliches Ergebnis im Jahr 2025 verstehen wir deshalb nicht als Ziel, sondern als Ansporn. Es gibt uns die Kraft und die Möglichkeiten, weiter zu investieren, Innovationen voranzutreiben und unsere Region zukunftsfähig zu gestalten.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Herford, im Juni 2026

Oliver Daun

Geschäftsführer Stadtwerke Herford GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Herford GmbH (SWH) übernimmt in der Hansestadt Herford die Versorgungstätigkeit mit Erdgas, Wasser, Wärme und Strom sowie den Betrieb von zwei Freibädern, einer Eishalle und des Freizeitbades H2O. In der Widukindstadt Enger wird die Versorgung mit Erdgas, Strom und Wärme übernommen und in der Gemeinde Hiddenhausen die Energie- und Wasserlieferung. Darüber hinaus ist das Waldfreibad Hiddenhausen in die SWH eingegliedert. Weitere Aufgaben werden im kaufmännischen und technischen Dienstleistungsbereich für andere Kommunen und Unternehmen übernommen. Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Eigenbetrieb „Wasserwerk der Stadt Spenge“ sowie der Betrieb gewerblicher Art „Freibäder der Stadt Spenge“ auf die SWH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gegen Gesellschaftsrechte eingegliedert. Nach der Übernahme obliegt der SWH ebenfalls die Wasserversorgung in der Stadt Spenge sowie der Betrieb des Werburger Waldbades.

Nach der Eingliederung sind die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit 86,54%, die Gemeinde Hiddenhausen mit 8,98% und die Stadt Spenge mit 4,48% Gesellschafter der Stadtwerke Herford GmbH. Es besteht seit 2005 ein Ergeb-

nisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Herford GmbH und der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH (FSH). Der abzuführende Gewinn beträgt 175 T€ (Tausend Euro) für das Geschäftsjahr 2025.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen im Jahr 2025 waren maßgeblich von ambitionierten Ausbauzielen für Erneuerbare Energien, gestiegenen CO₂-Preisen, dem flächendeckenden Umbau der Netzinfrastruktur und dem Übergang zu dynamischen Stromtarifen geprägt. Der Einbau intelligenter Messsysteme wurde ab 2025 für Haushalte mit hohem Jahresverbrauch oder großen PV-Anlagen zur Pflicht. Ein neues Verrechnungsmodell soll die Netzentgelte gerechter verteilen, was in Regionen mit viel Erneuerbarer Energie zu spürbaren Entlastungen führt.

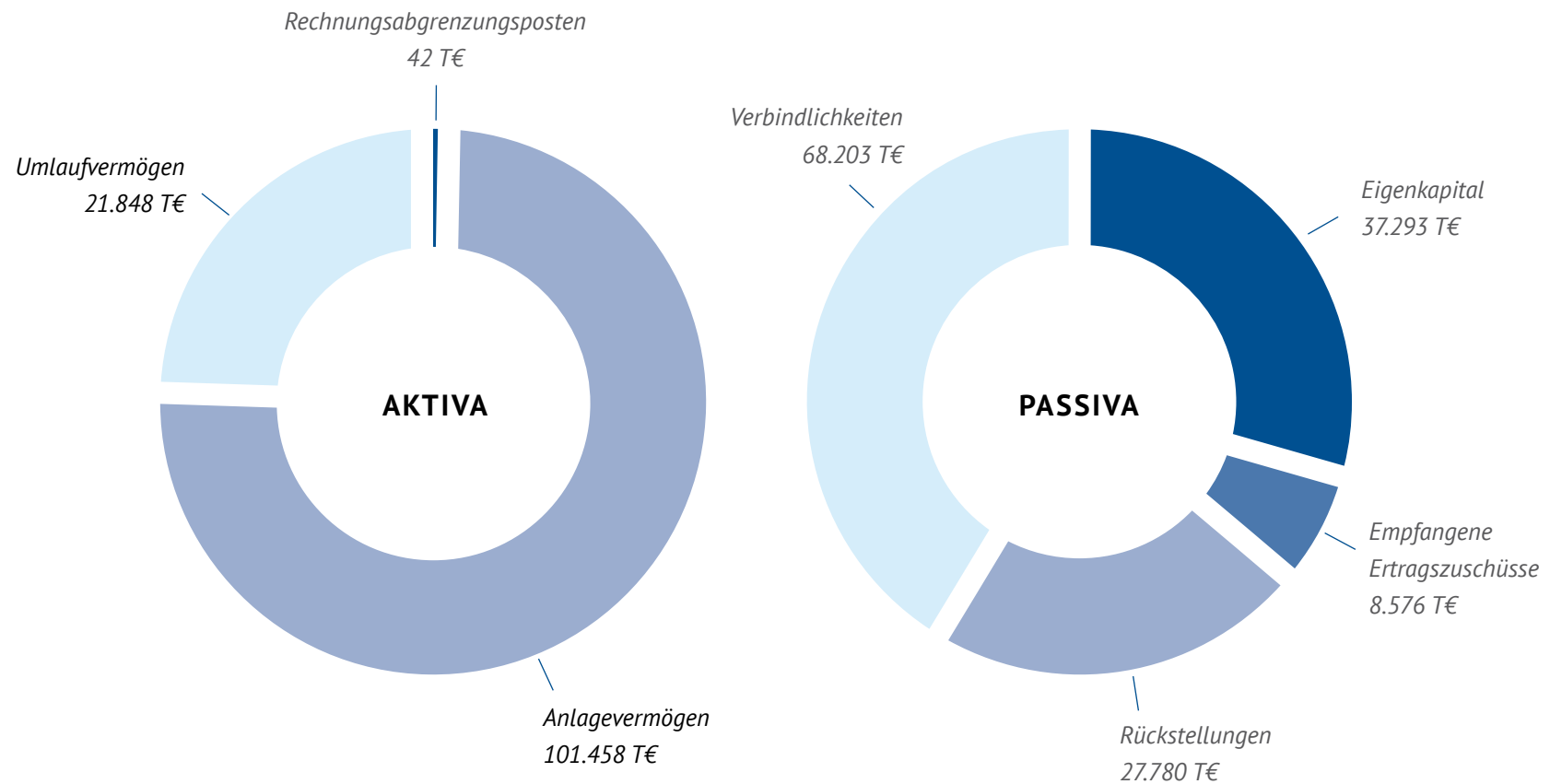
Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2025 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Nach zwei Rezessionsjahren ist die deutsche Wirtschaft wieder leicht gewachsen. Das Wachstum ist vor allem auf die gestiegenen Konsumausgaben der

privaten Haushalte und des Staates zurückzuführen. Demgegenüber gaben die Exporte erneut nach.

Die Energiepreise in Deutschland sind 2025 im Jahresverlauf gesunken und haben damit spürbar dämpfend auf die Gesamtinflation gewirkt. Die durchschnittlichen Erdgaspreise gaben um 0,4% nach, die Strompreise verbilligten sich um 1,2%, trotz einer erhöhten CO₂-Abgabe, die von 45 € auf 55 € pro Tonne erhöht wurde. Die stärksten Preisrückgänge gab es im Segment Heizöl und Kraftstoffe. An den Zapfsäulen war insbesondere der Dezember ein verbraucherfreundlicher Tankmonat.

2.2 Geschäftsverlauf und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Wasserpreis im Arbeitspreis um 0,10 ct/m³ auf 1,78 €/m³ erhöht. Der Grundpreis wurde im Segment von 31 bis 200 m³ um 5,00 € auf 35,00 € angehoben. Für andere Segmente wurde dieser Basiswert ins Verhältnis gesetzt. Ausschlaggebend für die Erhöhung sind gestiegene Kosten vor allem für Personal und Bauleistungen. Die Energiepreise für Erdgas wurden im Arbeitspreis, aufgrund günstiger Beschaffung, auf 10,67 ct/kWh gesenkt, während die Grundpreise unverändert blieben.

Bilanz der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2025

Analog zur Erdgaspreissenkung wurden die Wärmepreise über alle Tarife reduziert. Der Strompreis wurde im Arbeitspreis auf 33,35 ct/kWh gesenkt und im Grundpreissegment, aufgrund gestiegener Netzentgelte und Kostensteigerungen im Messstellenbetrieb, leicht erhöht.

Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Abführung in Höhe von 5.065 T€ erzielt. Der an die HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH abzuführende Gewinn beträgt 4.296 T€ und liegt somit um 731 T€ über dem Vorjahreswert (3.565 T€). Die übrigen Gesellschafter erhalten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 769 T€. Dabei muss berücksichtigt werden, dass das überaus gute Ergebnis aufgrund von Einmaleffekten (u.a. periodenfremde Erträge aus dem Energiegeschäft) in einer Größenordnung von ca. 2,7 Mio. € entstanden ist. Die unerwartet hohe Kundenfluktuation spiegelt im operativen Bereich besonders im Erdgasgeschäft ein nicht ganz befriedigendes Ergebnis wider.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden größere Investitionen in die Erneuerung von Wasserhauptleitungen im

gesamten Versorgungsgebiet sowie im Bereich der Energiedienstleistungen in Heizzentralen getätigt. Weitere Investitionen erfolgten für den Hochbehälter Herringhausen 2 und im Bäderbereich für die Erneuerung der Gastrotheke im Saunabereich und Sanierung der Wassertechnik.

Die Zugänge zum Anlagevermögen der Gesellschaft lagen im Geschäftsjahr bei rund 11.722 T€, dabei entfallen 686 T€ auf Finanzanlagen. Gegenüber dem Vorjahr wurden somit die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 254 T€ von 11.290 T€ auf 11.036 T€ reduziert. Dabei entfällt auf die Versorgungssparte ein Betrag von 9.104 T€ (-759 T€) und auf die Freizeitssparte 1.932 T€ (+505 T€).

Im Freibad „Im kleinen Felde“ (IKF) sind aufgrund von Planungsänderungen zur Neukonzeption über einen längeren Zeitraum enorme Kosten für Architekten und Ingenieure angefallen. Wegen der abgewandelten und unsicheren Realisierung wurden vergebene Planungskosten in Höhe von 492 T€ als Aufwand verbucht.

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 86,7% (im Vorjahr 76,6%) durch langfristig verfügbares Kapital gedeckt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein langfristiges Darlehen (18.000 T€) über die Konzernmutter HVV aufgenommen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 26,3% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (28,2%) um 1,9% verringert.

Die Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsfristen eingezogen. Ein Mahnwesen mit Cash-Management ist eingerichtet und funktioniert. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden innerhalb der Zahlungsfristen ausgeglichen. Die langfristige Unternehmensfinanzierung sowie die Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, bei möglichst geringen Kapitalkosten, sind Ziele des unternehmensinternen Finanzmanagements. Im Geschäftsjahr 2025 wurden Kredite über die Hansestadt Herford bzw. über die HVV zur Verfügung gestellt, um den Liquiditätsbedarf abzudecken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1.209 T€ auf 17.689 T€ verringert.

Die an die Hansestadt Herford, die Widukindstadt Enger, die Gemeinde Hiddenhausen und die Stadt Spenge zu zahlende Konzessionsabgabe beläuft sich im Geschäftsjahr 2025 auf 2.409 T€. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um 333 T€. Auf die Wassersparte entfällt ein Anstieg von 360 T€, während sich in der Erdgassparte eine Verringerung um 27 T€ ergibt.

Versorgungsbereich

Für den Versorgungsbereich wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 9.649 T€ ausgewiesen. Dies entspricht einer Ergebnissteigerung um 383 T€ gegenüber dem Vorjahr. Die einzelnen Spartenergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Sparte	2025	2024	Abweichung
Erdgasversorgung	5.773 T€	6.169 T€	-396 T€
Wasserversorgung	1.852 T€	1.413 T€	+439 T€
Energiedienstleistung	1.336 T€	557 T€	+779 T€
Stromversorgung	1.403 T€	1.822 T€	-419 T€
Bäder Hiddenhausen/ Spenge	-715 T€	-695 T€	-20 T€
	9.649 T€	9.266 T€	+383 T€

Erdgasabgabe

Die Erdgasabgabe reduzierte sich im Berichtsjahr insgesamt um 33,7 Mio. kWh von 566,5 Mio. kWh in 2024 auf 532,8 Mio. kWh. Das entspricht einem Rückgang um 6%. Der intensive Wettbewerb führte zu Kundenverlusten, aber auch der Wechsel auf die Versorgung mit Wärmepumpen macht sich bereits im Absatz bemerkbar. Nicht nur große Energiekonzerne auch neue Akteure und Anbieter kämpfen um Marktanteile.

Erdgasversorgung in Mio. kWh

2025: 532,8

- 33,7

2024: 566,5

Das Jahr 2025 war eines der drei wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. In Deutschland war es mit durchschnittlich 10,1 Grad Celsius ungewöhnlich mild und lag deutlich über dem langjährigen Mittel. 1 Grad erhöhte Durchschnittstemperatur löst etwa 6% weniger Erdgasabsatz aus.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe sank im gleichen Zeitraum um 251 Tm³ bzw. 4,1% von 6.134 Tm³ auf 5.883 Tm³. Im

Jahr 2025 fielen 655 l/m² Niederschlag, was einem Defizit von rund 17% gegenüber dem langjährigen Mittel bedeutet.

Wasserversorgung in Tm³

2025: 5.883

-251

2024: 6.134

Die Monate Februar bis Mai brachten rekordarme Niederschläge, was regional zu einer ausgeprägten Trockenphase für die Landwirtschaft führte. Der Juli fiel zu nass aus und brachte im Durchschnitt 114 l/m² (langjähriges Mittel: 78 l/m²).

Wärmeabgabe

Die Wärmeabgabe hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 40,0 Mio. kWh auf 43,1 Mio. kWh erhöht. Der prozentuale Anstieg beträgt 7,8%.

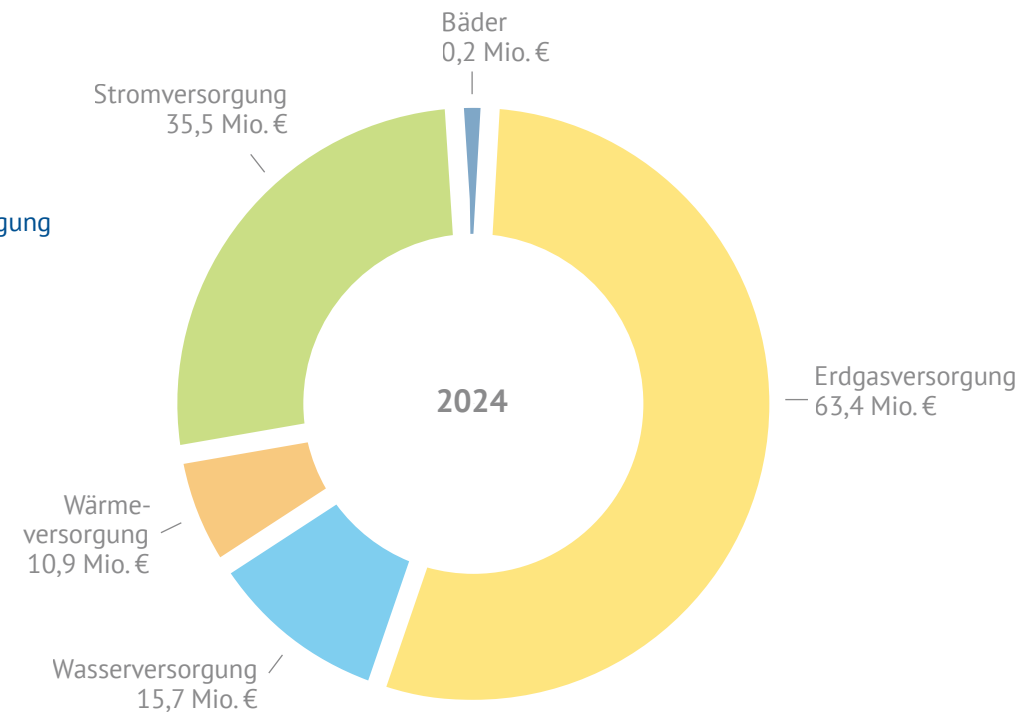
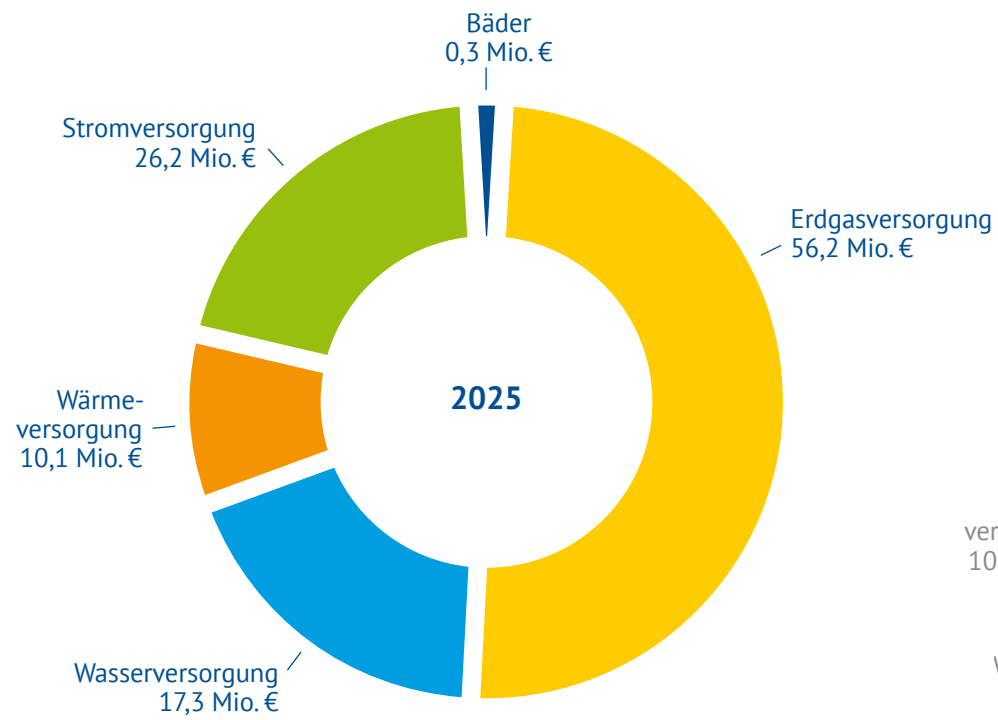
Wärmeversorgung in Mio. kWh

2025: 43,1

+3,1

2024: 40,0

Umsatzerlöse



Stromversorgung

In der Stromversorgung wurden 102,0 Mio. kWh abgegeben. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Minderabgabe von 28,7 Mio. kWh oder 22,0%. Die Reduzierung betrifft Kundenverluste sowohl im Haushalts- als auch im Sonderkundenbereich (kommunale Abnahmestellen).



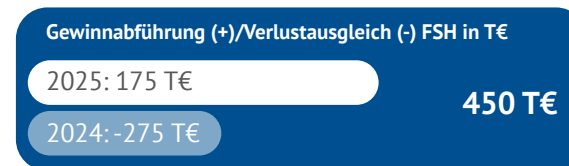
Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen des Versorgungsbereiches in Höhe von 110,1 Mio. € (Vj.: 125,7 Mio. €) entfallen auf die

- Erdgasversorgung 56,2 Mio. € (Vj.: 63,4 Mio. €),
- Wasserversorgung 17,3 Mio. € (Vj.: 15,7 Mio. €),
- Wärmeversorgung 10,1 Mio. € (Vj.: 10,9 Mio. €),
- Stromversorgung 26,2 Mio. € (Vj.: 35,5 Mio. €)
- Bäder 0,3 Mio. € (Vj.: 0,2 Mio. €).

Freizeitbereich

Die Gästezahlen im H2O Sauna- und Badbereich konnten sich erneut verbessern (536.000; Vj. 534.000). Die Eishalle konnte die Besucherzahlen von 99.000 in 2024 auf 104.000 in 2025 erhöhen.



Alle Bereiche bleiben auch im Jahr 2025 defizitär. Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um 348 T€ auf 5.353 T€ verringert. Im Vorjahr betrug der Verlustausgleich an die Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH 275 T€, während das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 175 T€ abschließt.

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Chancen- und Risikobericht der Energieversorgung zeigt ein volatiles, von der Energiewende geprägtes Marktumfeld. Hohe Investitionskosten und strikte Klimaziele belasten die Industrie, während der forcierte Ausbau Erneuerbarer Energien sowie neue Smart-Meter-Pflichten essenzielle Marktchancen und neue Geschäftsmodelle eröffnen.

Die Geschäftsführung hat ein Risikofrüherkennungssystem aufgebaut. Die Erkennung, die Evaluation und die Reaktion auf bestehende Risiken werden laufend überprüft, außerdem wendet die Gesellschaft freiwillig den ausgearbeiteten Public Corporate Governance Kodex (PCGK) der Hansestadt Herford an.

Neben den branchenüblichen Betriebs-, Vertrags-, Kredit- und Forderungsausfallrisiken können regulatorische Veränderungen die energiewirtschaftlichen Deckungsbeiträge negativ beeinflussen. Auch zukünftig sind die aufgabenbedingten Verluste der Bäder-/Freizeitsparte mit Gewinnen aus dem Versorgungsbereich auszugleichen.

Die geopolitisch unsichere Situation beeinflusst nach wie vor die Energiemärkte. Der direkte Kriegsbeginn im Nahen Osten am 28. Februar 2026 und die Sperrung der Straße von Hormus verursachten eine Ölknappeit mit explodierenden Ölpreisen und weltweiten Rezessionsrisiken. Bisherige Verhandlungen über Friedenslösungen blieben ergebnislos.

4. PROGNOSEBERICHT

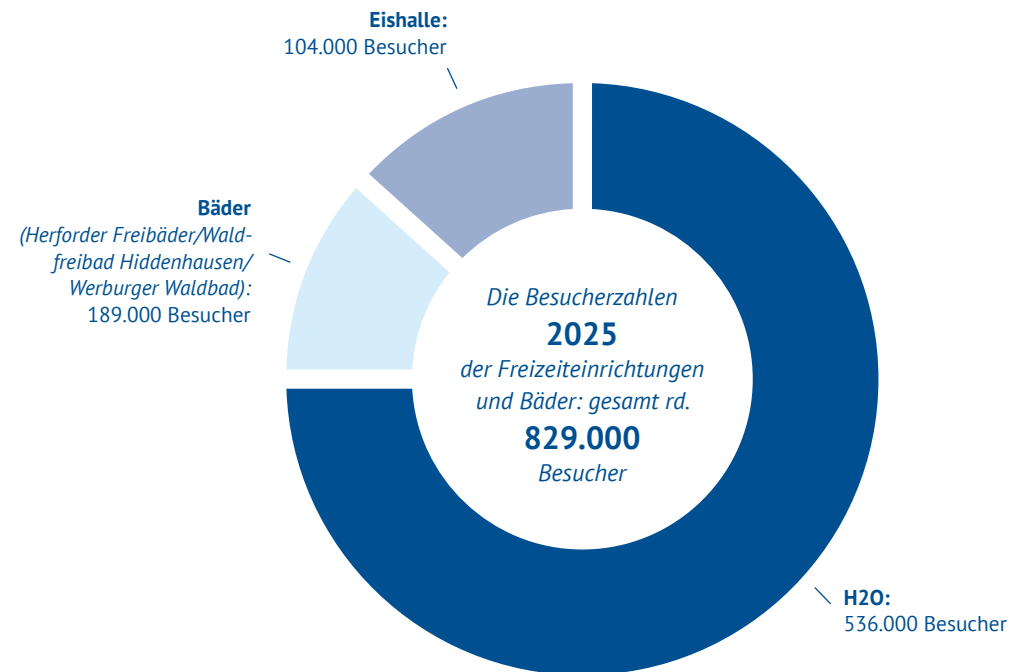
Viele Gutachten gehen davon aus, dass aufgrund von Dekarbonisierung, Digitalisierung, dem demografischen Wandel und stärkerem Wettbewerb (China) strukturelle Anpassungsprozesse in Deutschland ausgelöst werden, die die Wachstumsaussichten für die deutsche Wirtschaft dämpfen. Die kriegsbedingten Spannungen könnten zu einem neuerlichen Energiepreisschock und einer Dämpfung der wirtschaftlichen Entwicklung führen.

Die SWH haben für ihre Planung des Jahres 2026 Energiepreisanpassungen und neue gesetzliche Regelungen berücksichtigt. Das Erdgasnetz wird zukünftig tendenziell immer weniger Erdgas transportieren. Eine Bestandsgefährdung ist aktuell nicht zu erkennen. Im Wirtschaftsplan 2026 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.504 T€ ausgewiesen.

5. ÖFFENTLICHE ZWECKSETZUNG

Die Stadtwerke Herford GmbH sind auch im Jahr 2025 dem Auftrag, eine sichere und wirtschaftliche Energie- und Wasserversorgung zu gewährleisten und Leistungen der Daseinsvorsorge zu erbringen, nachgekommen.

Besucherzahlen Freizeitbereich



Zahlen, Daten und Fakten

Versorgungsgebiet (124.041 Einwohner):

Enger (Erdgas, Wärme, Strom)

Herford und Hiddenhausen (Erdgas, Wasser, Wärme, Strom, Freizeitanlagen)

Spenge (Erdgas, Wasser, Wärme, Strom, Freizeitanlagen)

Zahlen & Fakten Erdgasversorgung

Übernahmestationen	4
(Betriebshof SWH, Zum Flachsbad, Spenger Straße, Bündler Straße)	
Rohrnetzlänge	587 km
Gasdruckregelstationen	54
Hausanschlüsse	20.419
Eingebaute Zähler	23.953
Erdgasabsatz (Mio. kWh)	533

Zahlen & Fakten Strom

Stromabsatz (in Mio. kWh)	102
---------------------------	-----

Zahlen & Fakten Freizeit

Betrieb von	
• 4 Freibädern (Herford, Hiddenhausen, Spenge)	
• 1 Eishalle (Herford)	
• 1 Sport- und Freizeitbad (H2O Herford)	
Besucherzahlen in 2025	
• Sport- und Freizeitbad	536.000
• Freibäder	189.000
• Eishalle	104.000
Besucher gesamt	829.000

Zahlen & Fakten Wärmeservice

Heizzentralen	842
Angeschlossene Wohnungen	6.095
Eingebaute Zähler	4.719
Wärmeabsatz (Mio. kWh)	43
Warmwasserabsatz (Tm³)	83

Zahlen & Fakten Wasserversorgung

Wasserbeschaffungsverbände (WBV)	3
Kreis Herford-West, Wasserwerk Begatal, Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel	
Wasserwerke	4
Brunnenstraße, Herford-Süd, Steinbeck, Hiddenhausen	
Übernahmestationen	7
Rohrnetzlänge (km)	768
Hochbehälter	5
Druckerhöhungsstationen	12
Druckminderstationen	5
Druckzonen	15
Hausanschlüsse	26.481
Eingebaute Zähler	41.962
Wasserabsatz (Tm³)	5.469

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIV-SEITE	2025 €	2024 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	764.285,03	823
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	228.529,51	
	992.814,54	823
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.724.970,44	22.159
2. Technische Anlagen	69.169.446,00	65.319
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.419.617,00	4.263
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.143.966,75	5.189
	101.458.000,19	96.930
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25
2. Beteiligungen	3.049.339,73	2.388
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	7
4. Sonstige Ausleihungen	45.183,31	49
	3.126.042,01	2.469
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.759.265,10	5.053
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.002.604,09	17.025
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.656.549,19	2.796
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.120.166,24	743
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.068.211,61	3.622
	21.847.531,13	24.186
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.626.585,70	1.671
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.683,38	22
	141.851.922,05	131.154

PASSIV-SEITE	2025 €	2024 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.844.101,00	11.844
II. Kapitalrücklage	25.449.103,16	25.166
	37.293.204,16	37.010
B. Empfangene Ertragszuschüsse	8.576.330,00	8.488
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.125.000,00	10.125
2. Sonstige Rückstellungen	17.654.885,00	16.086
	27.779.885,00	26.211
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.689.214,03	18.898
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.202.106,24	11.761
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.974.140,41	12.578
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	385.466,91	712
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
• davon aus Steuern 3.465.305,93 € (im Vorjahr: 2.938 T€)		
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 82.244,14 € (im Vorjahr: 58 T€)	18.951.575,30	15.496
	68.202.502,89	59.445
	141.851.922,05	131.154

Entwicklung des Anlagevermögens 2025: **Gesamtbetrieb**

ANLAGENGRUPPE	ANSCHAFFUNGSWERTE				ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE		
	Wert 01.01.2025 €	Zugang €	Abgang €	Um- buchungen €	Wert 31.12.2025 €	Wert 01.01.2025 €	Zugang €	Abgang €	Wert 31.12.2025 €	Wert 31.12.2025 €	Wert 31.12.2024 €
GESAMTBETRIEB											
A. I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	4.043.762,30	76.708,28	0,00	31.880,00	4.152.350,58	3.220.971,27	167.094,28	0,00	3.388.065,55	764.285,03	822.791,03
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	228.529,51	0,00	0,00	228.529,51	0,00	0,00	0,00	0,00	228.529,51	0,00
	4.043.762,30	305.237,79	0,00	31.880,00	4.380.880,09	3.220.971,27	167.094,28	0,00	3.388.065,55	992.814,54	822.791,03
A. II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	48.510.963,86	317.204,19	17.136,46	221.017,62	49.032.049,21	26.351.352,42	972.862,81	17.136,46	27.307.078,77	21.724.970,44	22.159.611,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	222.782.451,65	5.745.218,40	0,00	1.939.570,92	230.467.240,97	157.463.696,65	3.834.098,32	0,00	161.297.794,97	69.169.446,00	65.318.755,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.450.095,72	1.125.173,31	2.429,00	3.896,10	21.576.736,13	16.187.077,72	972.470,41	2.429,00	17.157.119,13	4.419.617,00	4.263.018,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.188.827,69	3.543.230,71	391.727,01	-2.196.364,64	6.143.966,75	0,00	0,00	0,00	0,00	6.143.966,75	5.188.827,69
	296.932.338,92	10.730.826,61	411.292,47	-31.880,00	307.219.993,06	200.002.126,79	5.779.431,54	19.565,46	205.761.992,87	101.458.000,19	96.930.212,13
A. III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.388.065,22	686.274,51	0,00	0,00	3.074.339,73	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	3.049.339,73	2.388.065,22
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.518,97	0,00	0,00	0,00	6.518,97	0,00	0,00	0,00	0,00	6.518,97	6.518,97
4. Sonstige Ausleihungen	49.009,26	0,00	3.825,95	0,00	45.183,31	0,00	0,00	0,00	0,00	45.183,31	49.009,26
	2.468.593,45	686.274,51	3.825,95	0,00	3.151.042,01	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	3.126.042,01	2.468.593,45
Summe	303.444.694,67	11.722.338,91	415.118,42	0,00	314.751.915,16	203.223.098,06	5.971.525,82	19.565,46	209.175.058,42	105.576.856,74	100.221.596,61

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 €	2025 €	2024 T€	2024 T€
1. Umsatzerlöse	115.191.101,35		131.442	
abzüglich Energiesteuer	5.049.407,63		5.739	
		110.141.693,72		125.703
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		332.976,19		313
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.132.937,93		739
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50.314.733,10		70.409	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.943.049,76		26.161	
		81.257.782,86		96.570
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.861.240,69		9.459	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, – davon für Altersversorgung: 444.967,17 € (im Vorjahr: 596 T€)	2.720.039,80		2.388	
		12.581.280,49		11.847
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.946.525,82		5.945
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.315.785,19		6.667
8. Erträge aus Beteiligungen		22.771,93		53
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		174.937,40		0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		237,89		1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
– davon aus verbundenen Unternehmen: 22.890 € (im Vorjahr: 24 T€)				
– davon aus Abzinsung 1.800,00 € (im Vorjahr: 2 T€)		57.195,84		52
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		25.000,00		0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
– davon an verbundene Unternehmen: 486.125,28 € (im Vorjahr: 56 T€)				
– davon aus Aufzinsung: 1.027,00 € (im Vorjahr: 3 T€)		971.896,09		536
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		275
15. Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter		769.400,00		769
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		143.243,68		143
17. Ergebnis nach Steuern		4.851.836,77		4.109
18. Sonstige Steuern		555.845,32		544
19. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		4.295.991,45		3.565
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wurde gemäß § 17 Absatz (Abs.) 2 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die SWH hat ihren Sitz in Herford und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 6554 geführt.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH wird nach den Rechnungslegungsvorschriften der Paragraphen (§§) 242 ff. (fortfolgend), 266 ff. und 275 ff. Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Etwaige latente Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz sind auf Grund der Organschaft mit der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH beim Organträger zu erfassen.

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Skonti abzüglich Abschreibungen bewertet. Seit dem Geschäftsjahr 2004 werden die Anlagenzugänge ab dem Anschaffungsmonat (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Anlagenzugänge des laufenden Jahres werden linear in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten von 251 bis 1.000 € betragen, werden als Sammelposten aktiviert und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2022 werden Investitionen in das Erdgasrohrnetz und Erdgas-Hausanschlüsse, dem Gebot der Klimaneutralität ab dem Kalenderjahr 2045 folgend, mit der entsprechenden Restnutzungsdauer abgeschrieben. Für das laufende Geschäftsjahr beträgt die Restnutzungsdauer 20 Jahre.

Finanzanlagevermögen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Niedrig verzinsliche Ausleihungen an Arbeitnehmer der Gesellschaft werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Von zulässigen Bewertungsvereinfachungsverfahren wird Gebrauch gemacht.

Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen

Die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen werden gem. § 253 HGB i. V. mit Artikel (Art.) 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB und nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode (IDW RS HFA 3) mit einer mittleren Duration von 7 Jahren und einem Zinssatz von 2,22% gem. Rückstellungsabzinsungsverordnung berechnet. Als Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. K. Heubeck, Köln, verwendet. Zukünftige Lohn- und

Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0% berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen: Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Seite 13 zu entnehmen.

Finanzanlagevermögen

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 25 T€ handelt es sich um die Gesellschaftsanteile der Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH. Die Stadtwerke Herford GmbH sind des Weiteren unbeschränkt haftender Gesellschafter der AOV GbR, Gütersloh.

Unter den sonstigen Ausleihungen werden Arbeitgeberdarlehen ausgewiesen.

Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Gegenüber den Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag Forderungen in Höhe von 789 T€ (Vorjahr 344 T€), die unter den Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 749 T€ (Vorjahr 278 T€), Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 40 T€ (Vorjahr 66 T€) ausgewiesen wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestanden in Höhe von 23.366 T€ (Vorjahr 4.717 T€), die unter den Bilanzpositionen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 21.771 T€ (Vorjahr 3.573 T€) sowie unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 1.595 T€ (Vorjahr 1.144 T€) ausgewiesen wurden. Darunter befindet sich eine langfristige Darlehensgewährung von der HVV in Höhe von 17.470 T€.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 1.960 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 364 T€ Kreditgewährungen und mit 332 T€ übrige Verbindlichkeiten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen mit 971 T€ Darlehen und mit 149 T€ Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 11.844 T€ bleibt unverändert zum Vorjahr. Es wird zu 86,54% von der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Herford, zu 8,98% von der Gemeinde Hiddenhausen und zu 4,48% von der Stadt Spenge gehalten.

Die Kapitalrücklage wird mit 25.449 T€ gegenüber dem Vorjahr um 283 T€ höher ausgewiesen. Die Erhöhung resultiert aus dem vereinnahmten Nachteilsausgleich gem. Konsortialvertrag mit der Stadt Spenge für das Werburger Waldbad.

Empfangene Ertragszuschüsse

Als empfangene Ertragszuschüsse sind die nach den allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) oder auf Grund von Einzelvereinbarungen vereinnahmten Bauzuschüsse bis einschließlich Geschäftsjahr 2002 passiviert. Vom 1. Januar 2003 bis zum 31. Dezember 2006 wurden vereinnahmte Baukostenzuschüsse als Kapital- bzw. Investitionszuschüsse von

ANTEILSBESITZ	BETEILIGUNGS- ANTEIL %	EIGEN- KAPITAL T€	JAHRES- ERGEBNIS T€
• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH, Herford	100	25	175
• Wasserbeschaffungsverband Wasserwerk Begatal, Herford	55	100	0
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH, Bad Salzuflen	35	1.986	0
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR, Bad Salzuflen	30	772	-17

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2025 T€	2024 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.003	0	0	15.003	17.025
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.344	208	104	2.656	2.796
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.004	116	0	1.120	742
Sonstige Vermögensgegenstände	3.068	0	0	3.068	3.623
	21.419	324	104	21.847	24.186

den selbst getragenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Sachanlagevermögen in Abzug gebracht. Ab dem Geschäftsjahr 2007 werden Ertragszuschüsse wieder passiviert und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen Versorgungsverpflichtungen, die auf vertraglichen Vereinbarungen, beamtenrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften der städtischen Ruhgeldkasse beruhen.

In den sonstigen Rückstellungen werden Risiken des Energieeinkaufs und -vertriebs in Höhe von 8.477 T€, Risiken der Netzbetriebe in Höhe von 3.999 T€, Risiken der Anlagenwirtschaft in Höhe von 3.700 T€, solche im Bereich der Personalwirtschaft in Höhe von 692 T€ sowie für den Verwaltungsbereich in Höhe von 788 T€ ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 208 T€ Lieferungen und Leistungen, mit 17.470 T€ Darlehen (HVV) und mit 4.296 T€ sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich Lieferungen und Leistungen.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Hansestadt Herford, der Gemeinde Hiddenhausen sowie der Stadt Spenge gesichert.

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen entfallen 56,2 Mio. € auf die Erdgasversorgung, 17,3 Mio. € auf die Wasserversorgung, 10,1 Mio. € auf die Energiedienstleistungen/Wärmeversorgung, 26,2 Mio. € auf die Stromversorgung und 0,3 Mio. € auf den Bereich Freizeit/Bäder.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Der Jahresüberschuss 2025 der FSH (175 T€) wurde vollständig an die SWH abgeführt.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betreffen ausschließlich die Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter.

Periodenfremde Erträge/Aufwendungen

In den periodenfremden Erträgen (1.677 T€) sind im Wesentlichen Erlöse aus der Erstattung von Preisbremsen, Bilanzierungsumlagen, Unterallokationen und Endabrechnungen von Wasserbezugskosten enthalten. In den periodenfremden Aufwendungen (46 T€) sind als größte Posten die Korrekturen für Einspeisevergütungen sowie Steuererstattungen an das Hauptzollamt zu nennen.

IV. NACHTRAGSBERICHT

Die seit dem 28.02.2026 bestehende Iran-Krise hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres. Andere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

V. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von rd. 400 T€ innerhalb von 3 Jahren.

Verbindlichkeiten

	RESTLAUFZEIT			GESAMT	
	BIS ZU 1 JAHR T€	1-5 JAHRE T€	ÜBER 5 JAHRE T€	2025 T€	2024 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.115	3.866	12.708	17.689	18.898
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.202	0	0	9.202	11.761
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.404	3.600	12.970	21.974	12.578
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	386	0	0	386	712
Sonstige Verbindlichkeiten	18.951	0	0	18.951	15.496
	35.058	7.466	25.678	68.202	59.445

Mitarbeiter

Die Stadtwerke Herford GmbH beschäftigten im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich 164 Mitarbeiter. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht das 146 Mitarbeitern.

Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2025 Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Oliver Daun. Er ist alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Daun erhielt für seine Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 238 T€..

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2025 lagen keine wesentlichen nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Personen vor, die nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtig sind.

Konzernzugehörigkeit

Die Stadtwerke Herford GmbH ist gemäß § 291 HGB von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen, befreit. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteili-

gungs-GmbH, Herford, zum 31. Dezember 2025 einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

VI. ZUSÄTZLICHE ANGABEN**Eventualverbindlichkeiten**

Die Gesellschaft ist Mitglied in der kommunalen Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) sowie der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe in Münster (ZKW). Kann die VBL bzw. die ZKW ihren Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern der Gesellschaft nicht mehr nachkommen, so besteht eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Die Höhe der mittelbaren Pensionsverpflichtung gem. Art 28 Abs. 1 EGHGB (Einführungsgesetz zum HGB) kann aufgrund fehlender Angaben der Versorgungskassen nicht angegeben werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages bei der VBL bzw. ZKW pflichtversichert.

Die Versorgung bemisst sich seit dem 01.01.2002 nach dem Betriebsrentengesetz. Der Gesamtumlagesatz der VBL beträgt 7,30% des versorgungsfä-

higen Entgeltes. Durch tarifvertragliche Regelung beträgt der Umlageanteil des Arbeitgebers 5,49%, der des Arbeitnehmers 1,81%. Im Kalenderjahr 2025 wurde kein zusätzliches Sanierungsgeld erhoben. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer Beteiligungsvereinbarung bei der ZKW pflichtversichert sind, beträgt der derzeitige Umlagesatz 4,50% zuzüglich 3,25% Sanierungsgeld. Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug insgesamt 9.455 T€.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres wurden Energielieferverträge für die Jahre 2026 - 2028 über 32.125 MWh Strom mit einer Zahlungsverpflichtung von 206 Mio. € und 359.015 MWh Erdgas mit einer Zahlungsverpflichtung von 11 Mio. € abgeschlossen.

Sonstige Zusatzangaben

Die Angaben im Sinne des § 285 Nr. 17 HGB werden im Konzernabschluss der HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH gemacht. Aufgrund dieses Vorgehens ist die Gesellschaft hier von weiteren Angaben befreit.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ließ sich während des Jahres 2025 durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung umfassend über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens informieren. Darüber hinaus wurde er in Kenntnis gesetzt, welche geschäftspolitischen Ziele verfolgt werden und wie grundlegende Fragen der zukünftigen Geschäftsführung zu beantworten sind. Anhand der zur Verfügung gestellten Vorlagen, Informationen und Auskünfte hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht.

Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Stadtwerke Herford GmbH zum 31. Dezember 2025 sowie der Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Eversheim Stuibler Treuberater GmbH, Düsseldorf, geprüft worden. Dem Abschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2025 sowie der Bericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. An den Beratungen des Aufsichtsrates über die Vorlagen nahm der Abschlussprüfer teil. Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen und keine Einwände erhoben.

Der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Herford GmbH wurde empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und den Lagebericht zu genehmigen.

Für die im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus.

Herford, im Juni 2026

Michael Wollgramm

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2025 fanden vier Aufsichtsratssitzungen der Stadtwerke Herford GmbH (SWH) statt. Schwerpunkte der Beratungen waren:

- Jahresabschlüsse der Stadtwerke und der Freizeiteinrichtungen der SWH
- Betriebsmodell Freibad IKF / Eishalle
- Freibadsanierung IKF: Überführung in Planungsphase 4
- 5G Synergiewerk GmbH: Positive Projektentwicklung und Eigenkapitalstärkung
- Wind Westfalen Lippe GmbH: Beendigung der Kooperation
- Kauf Grundstück bei Quelle Steinbeck
- Wahl der/des Aufsichtsratsvorsitzenden und der Stellvertretungen nach Kommunalwahl
- Vertreter in Beteiligungsgesellschaften
- Wirtschaftspläne der SWH und der Freizeiteinrichtungen SWH für 2026
- Quartals- und Halbjahresberichte (Q-Berichte)
- Situation an den Energiemärkten
- Stand der L-H-Gas-Umstellung
- Geschäftsfeldaufstellungen der Stadtwerke
- IT-Umstellung: Umstellung Vertriebs- und Abrechnungs-Software
- Status KWP Enger, Herford und Hiddenhausen
- Eintrittspreisveränderung H2O und Freibäder
- Anpassung Organisationsaufbau Freizeiteinrichtungen

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Herford setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

AUFSICHTSRATSMITGLIEDER	ZEITRAUM	GEZAHLTE VERGÜTUNG 2025
Wollgramm, Michael (Vertriebsaußendienstler), Vorsitzender	ab 07.11.2025	800,00 €
Heese, Werner (Dipl. Ing. Maschinenbau), Vorsitzender	bis 07.11.2025	3.500,00 €
Kuntemeier-Wolff, Dana (Erzieherin), 1. stellv. Vorsitzende	ab 12.12.2025	0,00 €
Galling, Oliver (Rechtsanwalt), stellv. Vorsitzender	bis 07.11.2025	600,00 €
Theisen, Anke (Bürgermeisterin)	ab 07.11.2025	200,00 €
Koch, Hans-Joachim (Zahnarzt)	bis 07.11.2025	600,00 €
Sugland, Ralf (Rechtsanwalt)	ab 07.11.2025	200,00 €
Beyer, Leon Julius (Vertriebsmitarbeiter)	ab 07.11.2025	200,00 €
Sölter, Jennifer (Pfarrsekretärin)	ab 07.11.2025	200,00 €
Gorsler, Andreas (Offizier)	bis 07.11.2025	600,00 €
Berger, Jürgen (Steuerberater)	bis 07.11.2025	600,00 €
Sprenger, Roland Alfred (Lehrer i. R.)	ab 07.11.2025	200,00 €
Obst, Elisa (Projektmanagerin)		600,00 €
Mohning, Manfred (Rentner)	bis 07.11.2025	600,00 €
Meier, Michael (Elektrotechniker i. R.)	ab 07.11.2025	200,00 €
Gätjen, Sabine (Rechtsanwältin)	bis 07.11.2025	600,00 €
Vendramin, Claudio (Geschäftsführender Vorstand)		800,00 €
Heitbrink, Dominik (Bankkaufmann)	bis 07.11.2025	600,00 €
Dumcke, Bernd (Bürgermeister Spenge)		400,00 €
Hüffmann, Andreas (Bürgermeister Hiddenhausen)		600,00 €
Hempelman, Ulrich (Landwirt)	bis 07.11.2025	400,00 €
Hüttemann, Alexander (Unternehmer)	ab 07.11.2025	200,00 €
Wolff, Burkhardt (Technischer Fachwirt i. R.)	ab 07.11.2025	200,00 €
Kähler, Tim (Bürgermeister)	bis 07.11.2025	600,00 €
Klipker, Frank (Elektro- und Wassermeister)	bis 07.11.2025	400,00 €
Wölker, Stephan (Gas- u. Wasserinstallateur)		300,00 €
Wiebrock, Jens (Netzmeister Gas und Wasser), 2. stellv. Vorsitzender		800,00 €
Wagner, Heidi Martina (Schwimmeisterin)		800,00 €
Euler, Susann	ab 07.11.2025	200,00 €
Schymroch, Beatrix	ab 07.11.2025	0,00 €
Seppmann, Andrea	ab 07.11.2025	200,00 €
Zimmermann, Christine (Kaufm. Angestellte)	bis 07.11.2025	600,00 €
Henke, Christian (Schwimmeister)	bis 07.11.2025	600,00 €
von Hörsten, Daniel	ab 07.11.2025	200,00 €
Diedrich, Frank (Meister Anlagenversorgungstechnik)	bis 07.11.2025	600,00 €
		18.200,00 €

Beteiligungen

STADT HERFORD

86,54 %

HVV GmbH

100 %

8,98 %

Gemeinde Hiddenhausen

4,48 %

Stadt Spenge

STADTWERKE HERFORD GMBH

Stammkapital: 11,844 Mio. Euro

Vollzeitstellen: 146

Auszubildende: 6

Beteiligungen

• Freizeiteinrichtungen Stadtwerke Herford GmbH	100 %
• WBV Wasserwerk Begatal	55 %
• Kalldorfer Sattel Wassergesellschaft mbH	35 %
• Wassergesellschaft Kalldorfer Sattel GbR	30 %
• WBV Kreis Herford-West	19,5 %
• 5G Synergiewerk GmbH	16,67 %
• AOV Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR	4,78 %
• Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG	2,94 %
• AOV IT.Service GmbH	2,22 %
• Stadtwerke Quedlinburg GmbH	1 %
• WV Energie AG	0,06 %

Stand: 31. Dezember 2025

Impressum

STADTWERKE **HERFORD GMBH**

Öffentlichkeitsarbeit

Werrestraße 103

32049 Herford

Fon: 05221 922-0

Fax: 05221 922-164

www.stadtwerke-herford.de

www.h2o-herford.de

info@stadtwerke-herford.de

Bildnachweis Titelseite:

Freiflächen-Photovoltaikanlage der Stadtwerke Herford GmbH an der Salzufler Straße

Blick ins Innere des zum Zeitpunkt der Aufnahme im Bau befindlichen Trinkwasserspeichers in Herringhausen

Hinweis:

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern vorwiegend nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Stadtwerke Herford GmbH



05221 922-590



WhatsApp: 05221922590



Videochat



info@stadtwerke-herford.de



www.stadtwerke-herford.de

